

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau  
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung  
und Denkmalpflege  
Finanzrat-Albert-Straße 2  
06862 Dessau-Roßlau  
Internet: [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de)  
E-Mail: [stadtplanung@dessau-rosslau.de](mailto:stadtplanung@dessau-rosslau.de)

Dessau-Roßlau, 18.07.2012  
61-1/gs/2041861

---

**Protokoll – Auszug TOP 3****8. Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung**

---

**Datum:** Donnerstag, 12. Juli 2012  
**Zeit:** 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Rathaus Dessau, Zi. 226, Zerbster Straße 4

---

**Teilnehmer:****sachkundige Mitglieder**

Herr Dr. Prigge	Stiftung Bauhaus Dessau
Herr Schellbach	BBK Sachsen-Anhalt
Herr Merz	BDLA
Herr Brosig	BDA (ab TOP 2)
Herr Meinharth	BBK Sachsen-Anhalt (nicht stimmberechtigt)

**politische Mitglieder**

Herr Schlecht-Pesé	Bürgerliste / Die Grünen
Herr Volger	SPD-Fraktion
Herr Hoffmann	FDP-Fraktion (bis TOP 4)

**Stadtverwaltung**

Herr Schmidt	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege
Frau Gelies	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege

**Gäste:****zu TOP 3**

Herr Nicklaus	Marcol International Asset Management Ltd
Herr vom Hofe	Jones Lang LaSalle GmbH
Herr Wagner	Michelmann-Architekten GmbH

---

**TOP 3 Umgestaltung Dessau-Center**

Nach einem kurzen Rückblick in die Beratungshistorie durch den Beirat zum Dessau-Center erörterten Herr Nicklaus und Herr Wagner den Bedarf der Aufwertung des Centers und in der Folge die einzelnen Schritte, die zu einer verbesserten Wahrnehmung und Akzeptanz des Centers führen sollen.

Grundsätzlich wird begrüßt, dass das gegenwärtig eher diffuse Erscheinungsbild des Centers durch klare Strukturierung verbessert werden soll, ebenso der dabei vorgenommene Verzicht auf die Fassadenfarbe Gelb.

Die Maßnahmen zu den Hauptfassaden zur Askanischen Straße und zur Franzstraße finden überwiegend die Zustimmung des Beirates.

Empfehlungen:

1. Ausgenommen von der v. g. Zustimmung ist die Anbringung eines Parkschildes als Ausleger an der Fassade zur Askanischen Straße. Hier ist besonders auf die Georgenkirche Rücksicht zu nehmen, deren Ansicht von der Kreuzung Franzstraße kommend durch das auskragende und selbstleuchtende Parkschild beeinträchtigt werden würde.
2. Ebenso ausgenommen sind Größe und Positionierung des Center-Logos auf der Fassadenfläche über der Parkhauszufahrt. Die Abstimmung mit der Nachbarschaft (Georgenkirche) wird empfohlen.
3. Die rückwärtige Gestaltung zu Georgen-, Kantor- und Rennstraße sollte zurückhaltender sein, ggf. eher in einem anderen Grauton, statt des Rot, und eher als Bügel um die Parkhauseinfahrt zur Rennstraße, ähnlich wie der neue Eingangsbereich zur Georgenstraße
4. Der Willkommensgruß über der Parkhauseinfahrt Rennstraße trägt eher zum diffusen Erscheinungsbild bei als zur Ordnung. Als hilfreiche Zutat wird eine Parkstandsanzeige empfohlen.
5. Zusätzlich zur Umgestaltung der Hauptfassaden Askanische und Franzstraße sollten die Glasfronten im Erdgeschoss einheitlicher und ggf. einladender gestaltet werden. Angestrebt werden sollte die Gestaltung als ein Bauteil (ggf. durch Strukturdruck, der sich hell zum roten Obergeschoss-Block abhebt).
6. Auf Kübelpflanzen vor dem Gebäude sollte verzichtet werden
7. Bei den rückwärtigen Fassaden (Bereich Parkdeck) sollte eine Begrünung mit Kletterpflanzen vorgesehen werden, um eine bessere Einbindung in die Umgebung zu erreichen.

In Summe der Empfehlungen wird um eine Wiedervorlage gebeten.

---

F.d.R.d.P.     *gez. Gelies*

*gez. Merz*

Anette Gelies  
1. Sb Stadtgebiet 2  
Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und  
Denkmalpflege

Uwe Merz  
Sitzungsleiter  
Beirat für Stadtgestaltung